



Lambertibote 236

Winter. Eine schöne Zeit, in der sich an manchen Tagen klirrende Kälte über das Land legt, beschienen von einer Sonne, die kaum Wärme spendet. Wie auf dem Titelfoto oder dem Foto unten. Wärme. Sie zu spüren und zu genießen, ist in diesem Winter kostbar. Krieg, Energiekrise, steigende Preise für Gas und Öl und überhaupt...

Auch unsere Gemeinde muss sich dem Preisdiktat des Marktes beugen. Wir müssen sparen an Strom und Gas. Aus dieser Notwendigkeit machen die drei Kirchenvorstände von Aurich-Kirchdorf, Sandhorst und Lamberti eine Tugend. Es geht um neue Ideen, um konkrete Vorhaben, es geht ums Zusammenwachsen. Spannende Zeiten. Lesen Sie dazu die Artikel auf den Seiten 6, 10 und 11.

Noch einmal, nach der Herbstausgabe, werfen wir einen Blick auf unseren Friedhof. Wir stellen die Menschen vor, die dort engagiert im Einsatz sind, und würdigen ihr Tun. Das haben sie sich wahrlich verdient. Lesen Sie den Artikel auf den Seiten 20 und 21.

Und ja, es ist wieder Kinderlachen in unserem Gemeindehaus zu hören. Die neue KiTa Lamberti hat mit drei kompetenten Mitarbeiter*innen ihre Arbeit aufgenommen. Lesen Sie dazu den Artikel auf den Seiten 8 und 9.

Was sonst noch Wichtiges geschah und geschehen wird in Lamberti, erfahren Sie ebenfalls in diesem Gemeindebrief. Schauen Sie für die Tagesaktualität nach unter www.aurich-lamberti.de. Wie immer viel Spaß beim Lesen. Und geben Sie stets gut auf sich acht. *gaw*



Worauf kann man noch hoffen?

Von Pastor Peter Schröder-Ellies

**„Der Wolf findet Schutz beim Lamm,
der Panther liegt beim Böcklein.
Kalb und Löwe weiden zusammen,
ein kleiner Junge leitet sie.“**

(Monatsspruch für den
Dezember 2022 – Jesaja 11,6)

Nein! So ist die Welt nicht! Der Wolf *reißt* das Lamm...! Der Krieg gegen die Ukraine führt es uns derzeit besonders drastisch vor Augen. Aber nicht erst seit dem 24. Februar 2022 wissen wir: Die Welt ist längst nicht immer schön. Nicht friedlich. Nicht gerecht. Und der Mensch in ihr auch nicht.

Manchen von uns – und auch mir selbst – macht das zunehmend zu schaffen. Ja, *so ist die Welt nun mal...* Wie soll man sich da noch freuen? Worauf kann man da noch hoffen? Resignation, Mutlosigkeit, Fatalismus machen sich breit.

Genau dagegen richtet sich der Prophet Jesaja mit seinem Wort: „Der Wolf findet Schutz beim Lamm...“ Das, was ist, kann sich ändern! Das, was ist, ist eben gerade nicht „*nun mal so*“. Der



Prophet nimmt die Realität wahr – und erliegt ihr gleichwohl nicht als Totalität. Er hält den Raum offen zwischen dem, was und wie es ist, und dem, was und wie es sein kann, sein soll, sein wird. Glauben, also Gott *wahrnehmen*, heißt: Das, was ist, ist nicht alles.

Genau das feiern wir an Weihnachten! Der Theologe Jürgen Ebach sagt es so: „Die Weihnachtsbotschaft ist zutiefst kontrafaktisch. Sie wirft ihr Licht auf die Welt, wie sie ist, und bestreitet, dass sie auf ewig so sein müsse, dass es nun einmal Ungerechtigkeit und Friedlosigkeit gebe und immer geben werde. Sie bestreitet dem, was ist, dass es nun einmal so sei.“ Im Weihnachtsgottesdienst kommen die Propheten Israels zu Wort mit ihren Verheißungen: „Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht!“ Die Welt und ihre Menschen sind nicht auf ewig auf ihr So-Sein festgelegt.

(Fortsetzung auf Seite 4)

In dieser großen Tradition Israels steht die Weihnachtsgeschichte. An Heiligabend werden wir sie wieder hören, diese große Gegen-Geschichte Gottes. „Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird!“



Foto: Gawlick-Daniel



Seniorenarbeit

Die Lamberti-Kirchengemeinde hält auch für die kommenden Monate wieder Angebote für unsere älteren Auricher*innen bereit:

Gemeindefrühstück am Mittwoch, 7. Dezember, von 9.30 bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus. In Gemeinschaft schmeckt es einfach besser, so die Meinung einer Besucherin vom Gemeindefrühstück im August. Da können wir nur zustimmen und sagen: Herzlich willkommen, unsere Tür für einen reich gedeckten Tisch steht offen! Kosten werden nicht erhoben! *Bitte melden Sie sich hierfür im Gemeindebüro unter Telefonnummer 04941 2239 (Mo. bis Fr. von 10 bis 12 Uhr besetzt) an.*

Seniorengeburtsrunde am Donnerstag, 19. Januar, von 15 bis 16.45 Uhr im Gemeindehaus. Zu dieser Runde sind alle Senior*innen ganz herzlich eingeladen, die im vergangenen Quartal ab Oktober 80 Jahre alt und älter wurden. Mit einem selbstgebackenen Tortenbutter und einem kurzweiligen Programm

durch die Geburtstagsjahrgänge ist ein schönes Beisammensein garantiert. *Bitte melden Sie sich hierfür im Gemeindebüro unter Telefonnummer 04941 2239 (Mo. bis Fr. von 10 bis 12 Uhr besetzt) an.*

Gemeindenachmittag am Donnerstag, 9. Februar, von 15 bis 16.45 Uhr im Gemeindehaus. Dieser Nachmittag wird ein ganz besonderer mit dem Seniorenbeauftragten der Stadt Rehburg-Loccum, Michael Las Casas dos Santos. In Rehburg-Loccum begeistert er mit seinem Format „Klassik am Nachmittag“. Mit Bildern und eingespielten Musiksequenzen bekannter Meister erzählt Herr Las Casas dos Santos allerhand Wissenswertes. Ein stimmungsvoller und kurzweiliger Nachmittag, nicht nur für Klassik-Fans. Selbstverständlich gibt es eine Teetafel.

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei und werden von Pastorin Angelika Scheepker mit ihrem bewährten Tee-Team vorbereitet und begleitet.

Keine Bethel-Altkleidersammlung

Wegen Reparaturarbeiten an der Reformierten Kirche in Aurich wird es im Frühjahr 2023 keine Altkleidersammlung für Bethel geben. Altkleidersäcke können aber bei der permanenten Sammelstelle der Kirchengemeinde Sandhorst abgegeben werden, dort können jeden Dienstag von 9 bis 12 Uhr Kleiderspenden am Turm abgestellt werden. Eine dauerhafte Sammelannahmestelle von Bethel gibt es auch auf dem Kirchenparkplatz in Plaggenburg.

Gottesdienste gemeinsam feiern

**Gemeinden Paulus, St. Johannis und Lamberti reagieren
mit innovativem Konzept auf steigende Energiepreise**

Den Gasverbrauch senken, den steigenden Energiepreisen entgegenwirken: diese Notwendigkeit gab den Anstoß. Aus der Not machen die drei Kirchenvorstände von Aurich-Kirchdorf, Sandhorst und Lamberti aber eine Tugend. Auf einer gemeinsamen Tagung berieten und beschlossen sie ein innovatives Konzept von Winterkirch-Gottesdiensten. Die Winterkirche ist angelehnt an die „Sommerkirche“, bei der sich die Zusammenarbeit der Gemeinden etabliert hat und gut angenommen wurde.

Von Januar bis Ostern feiern die drei Gemeinden ihre Gottesdienste **gemeinsam an einem** Ort. Im regelmäßigen Wechsel laden sie nach Sandhorst, Kirchdorf oder Lamberti ein. Und sie nutzen die Chancen, die sich daraus ergeben: Jeweils zwei Hauptamtliche aus den Gemeinden bereiten gemeinsam einen ansprechenden, interessanten und schönen Gottesdienst vor, jeder Gottesdienst wird von Kirchenvorsteher*innen aus allen drei Gemeinden begleitet. So sollen

sich Gäste und Gemeindeglieder aus allen Gemeinden zuhause fühlen, zugleich aber auch bereichert werden durch die Stärken der andern.

In Lamberti finden die Gottesdienste im Gemeindesaal statt, der sich leichter beheizen lässt als die große Kirche, in Sandhorst voraussichtlich auch, in Kirchdorf in der mit dem Gemeindesaal verbundenen Kirche. Die genauen Zeiten, Orte und Namen der Mitwirkenden finden Sie auf Seite 15 und auf den Internetseiten st-johannis-sandhorst.de, paulusgemeinde-aurich.wir-e.de und aurich-lamberti.de.

Die Gemeinden planen, dass es nach einigen Gottesdiensten etwas Warmes zu trinken oder sogar zu essen gibt. „Winterkirche“ soll eine warme Stube für Leib und Seele sein.

Die Gemeinden bieten Mitfahrgelegenheiten zu den Winterkirch-Gottesdiensten an. Wer dieses Angebot „von Tür zu Tür“ nutzen möchte, meldet sich, bitte, bis Freitagmittag im Gemeindebüro: Telefon 2239 (10 bis 12 Uhr).

Gestiegene Besucherzahlen



Der Kirchenöffnungskreis hat 2022 fast 5.000 Besucherinnen und Besucher in der Lambertikirche begrüßt. Das ist eine deutliche Steigerung gegenüber den vergangenen zwei Pandemie-Jahren, die zeigt, dass unsere Kirche im Herzen von Aurich ein beliebtes Ziel für Einheimische und Touristen ist. In den Pandemie-Jahren waren die Besucherzahlen zurückgegangen: 4.300 im Jahr 2021 und 2.300 im Jahr 2020. Rund 5.800 Personen hatten die Lambertikirche 2019 besucht.

Es ist geschichtliches Interesse, es ist aber auch der Wunsch nach Ruhe und Besinnlichkeit, der die Menschen in die Lambertikirche zieht. Die Zahl von fast 5.000 Gästen unterstreiche, „wie wichtig es ist, dass wir unsere Kirche öffnen und den Menschen im ganz normalen Alltag die Möglichkeit geben, in ihr Platz zu

nehmen und zur Ruhe zu kommen“, betonte Pastorin Angelika Scheepker, die sich bei den Mitgliedern des Kirchenöffnungskreises "für die engagierte Arbeit" bedankte.

Peter Higgen als Leiter des Kirchenöffnungskreises sprach von einer "sehr guten Bilanz" und bedankte sich bei den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern dafür, dass sie 2022 „alle so toll mitgearbeitet haben“. Es war nicht immer einfach, denn Erkrankungen, Urlaub und andere Gründe machten viele Vertretungen erforderlich: "Aber auch das haben wir alle gemeinsam gemeistert", lobte Higgen das 20-köpfige Team des Kirchenöffnungskreises.

Wer Interesse hat, im Kirchenöffnungskreis mitzuarbeiten, meldet sich bei Pastorin Angelika Scheepker, Telefon 2630, oder bei Peter Higgen, Telefon 3980.

Es ist wieder Kinderlachen zu hören

KiTa Lamberti hat Betrieb im Gemeindehaus aufgenommen

Ein besonderer Tag für Lamberti: Am 7. November 2022 ist die neue KiTa Lamberti mit 16 Kindern an den Start gegangen. Darüber freuen sich alle in der Lamberti-Kirchengemeinde.

In den vergangenen Wochen und Monaten des Sommers wurde der untere Bereich des Lamberti-Gemeindehauses wieder einmal zur Baustelle unter der bewährten Leitung von Architekt Norbert Freitag und Pastorin Angelika Scheepker. Ziel war es, die Räumlichkeiten des ehemaligen Spielkreises Zwergenland für eine 25-köpfige Kindergruppe einer betriebsereiften KiTa herzurichten.

Die Stadt Aurich kam mit ins Boot und der evangelisch-lutherische Kindertagesstättenverband Ostfriesland Nord. Gemeinsam mit dem Landesjugendamt und dem Kirchenvorstand Lamberti haben alle gemeinsam die Möglichkeiten für

eine KiTa ausgelotet. Alle Gremienvertreter*innen waren sofort begeistert von den schönen kindgerechten Räumlichkeiten im Souterrain des Gemeindehauses und von der zentralen Lage mitten in der Stadt.

Die Lamberti-Kirchengemeinde ist froh, dass nach der Verabschiedung der ehemaligen Zwergenland-Leiterin Käthe

Arends-Fritsch im Juli in den Ruhestand nun doch so schnell eine so gute Lösung für

„Gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten“

eine weitere Betreuungsarbeit mit Kindern gefunden ist.

Dankbar ist Lamberti, dass die KiTa vom Kindertagesstättenverband betreut wird. Die Vergabe der KiTa-Plätze erfolgt zentral durch die Stadt Aurich.

„Für diese gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten können wir nur dankbar sein“, ist das Fazit von Pastorin Scheepker, die sich zusammen mit der



Von links: Die Leiterin der neuen KiTa Lamberti, Jessyca Steffens, mit den pädagogischen Fachkräften Dennis Eden und Hauke Müller.

Fotos: Gawlick-Daniel



Die Garderobe für die neuen kleinen Gäste unseres Gemeindehauses bietet reichlich Platz.

KV-Vorsitzenden Anneliese Daniel und den Kirchenvorsteherinnen Adelheid Lühder, Helga Lengert-Janssen und Heide Fritzsche sehr um eine Fortführung der Betreuungsarbeit mit Kindern in Lamberti bemüht hat.

Und wo „Lamberti“ draufsteht, steckt auch „Lamberti“ drin! Religionspädagogisch wird das Lamberti-Pfarramt auch die Arbeit der KiTa in bewährter Weise begleiten.

Die Freude ist groß, dass wieder Kinderleben und Kinderlachen ins Gemeindehaus eingezogen sind – und zwar montags bis freitags von 7.30 Uhr bis 14 Uhr. Willkommen und Gottes Segen zum Start.



Zusammenwachsen

Paulus, St. Johannis und Lamberti gemeinsam auf Klausur

Das war eine gelungene Premiere! Am zweiten Oktoberwochenende fuhren die Kirchenvorstände des Kirchspiels (Foto) zum ersten Mal zusammen auf eine Klausurtagung.

Das Auricher Kirchspiel, bestehend aus den drei Innenstadtgemeinden Sandhorst, Paulus und Lamberti, hat seit seiner Gründung die Zusammenarbeit intensiviert und in vielen Bereichen gemeinsame Aktivitäten auf den Weg gebracht. Die Historisch-Ökologische Bildungsstätte Papenburg bot ein besonderes Ambiente, um innezuhalten und die vergangenen Jahre des Gemeindele-

bens Revue passieren zu lassen.

Besonders die Sommerkirche, das gemeinsame Konfirmandenmodell „Paula und Jo“, aber auch viele andere gemeinsame Veranstaltungen haben sich inzwischen etabliert und werden gut angenommen. Aber nicht nur das:

In kreativen Stunden Pläne geschmiedet und gesponnen

Vor allem macht die Zusammenarbeit allen Beteiligten viel Spaß, neue Ideen entstehen und Verwaltungsabläufe werden entschlackt. Die Kirchenvorstände der drei Gemeinden waren sich schnell einig: „Wir wollen mehr solche guten Momente in unserem Gemeindeleben“.

Darauf folgten viele kreative Stunden,



in denen Pläne geschmiedet und gesponnen wurden. Ein Ergebnis der Fahrt ist das Konzept der „Winterkirche“. Von Januar bis Ostern feiern die drei Gemeinden ihre Gottesdienste gemeinsam an einem Ort. Im regelmäßigen Wechsel laden sie nach Sandhorst, Kirchdorf oder Lamberti ein. Und sie nutzen die Chancen, die sich daraus ergeben: Jeweils zwei Hauptamtliche aus den Gemeinden bereiten gemeinsam einen ansprechenden, interessanten und schönen Gottesdienst vor, jeder Gottesdienst wird von Kirchenvorstehenden aus allen drei Gemeinden begleitet. So sollen sich

Viele weitere Ideen und Vorhaben im Gepäck

Gäste und Gemeindeglieder aus allen Gemeinden zuhause fühlen, zugleich aber auch bereichert werden durch die Stärken der andern. Die drei Kirchenvorstände machen so aus der Not, den Gasverbrauch aufgrund der aktuellen Situation senken zu müssen, eine hoffnungsvolle Tugend. (lesen sie dazu den Artikel auf Seite 6).

Am Ende der Fahrt waren viele weitere Ideen und Vorhaben im Gepäck, die nach der Klausur weiterverfolgt werden sollen. Ziel ist es, das Kirchspiel mit schönen Momenten weiter zusammenwachsen zu lassen.

»Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden ...«

Lukas 2,14

WORT UND MUSIK

JEDEN SAMSTAG
IM ADVENT, 17:30 UHR
IN DER LAMBERTIKIRCHE

PFARRÄMTER

Pfarramt I	Superintendent Tido Janssen.....2628 sup.aurich@evlka.de
Pfarramt II	Pastorin Angelika Scheepker.....2630 angelika.scheepker@t-online.de
Pfarramt III	Pastorin Cathrin Meenken.....6984922 ichthys@gmx.li
Pfarramt IV	Pastor Peter Schröder-Ellies..... 2687 peter.schroeder-ellies@evlka.de

KIRCHENVORSTAND

Kontaktdaten der Mitglieder des Kirchenvorstandes finden Sie auf unserer Homepage in der Menüleiste unter Kontakte

KIRCHENMUSIK - KIRCHENKREIS UND LAMBERTI

Kantor Maxim Poljakowski; Büro.....73707 kreiskantor.aurich@gmx.de
Kinderchorleiterin Helen Kroeker.....9748079 hk.kirchenmusik@gmail.com
Bläserkreis Frank Joachims.....6999986 frank@joachims.de

JUGENDARBEIT

Diakon Torsten Hoffmann.....9734303 oder 9919724 diakon.torsten-hoffmann@t-online.de

GEMEINDEDIENSTE

Gemeindebüro	Elke Post.....2239 / Fax: 994567 kg.lamberti.aurich@evlka.de
Friedhofsbüro	Annika Ahlers.....18841 / Fax: 994567 friedhof.lamberti.aurich@evlka.de Beide Büros telefonisch erreichbar Mo. bis Fr. 10 bis 12 Uhr
Küster	Johannes Janhsen..... 0157 37765307
Friedhof	Reno Ulferts62956 oder 0173 3794261
HOME PAGE	www.aurich-lamberti.de

November

26. 17:30 Uhr Wort und Musik im Advent mit Pastorin Scheepker, der Lambertikantorei und Bläsern, anschl. Basar des Gustav-Adolf-Werkes im Gemeindehaus (auch Sonntag)
27. 10:00 Uhr 1. Advent: Abendmahls-Gottesdienst mit Pastorin Scheepker,

Dezember

- 2 10:00 Uhr Offener Gesprächskreis „Gott und die Welt“, Gemeindehaus
3. 17:30 Uhr Wort und Musik im Advent mit Pastorin Meenken
4. 10:00 Uhr 2. Advent: Gottesdienst mit Pastorin Meenken und Taufen
19:00 Uhr Jugendgottesdienst aus:zeit mit Diakon Hoffmann
7. 09:30 Uhr Gemeindefrühstück, Gemeindehaus (S. 5)
10. 17:30 Uhr Wort und Musik im Advent mit Pastor Schröder-Ellies und dem Motettenchor
11. 17:00 Uhr 3. Advent: Adventssingen mit Pastor Schröder-Ellies, Kantor Polijakowski und Kirchenmusikerin Kroeker
12. 20:00 Uhr Konzert mit dem Marine-Musikkorps Wilhelmshaven
16. 17:00 Uhr QuiA für Kinder von 9 bis 12 Jahren mit Diakon Hoffmann und Team, Gemeindehaus; Thema: Adventsspecial (S. 26)
17. 17:30 Uhr Wort und Musik im Advent mit Superintendent Janssen, Rahel Bach (Flöte) und Maxim Polijakowski (Orgel)
18. 17:00 Uhr 4. Advent: Gottesdienst mit Pastorin Meenken
24. 10:00 Uhr Offene Kirche mit Audio-Andachten im 15-Minuten-Takt (S. 18)
14:00 Uhr Krippenspiel-Gottesdienst mit Pastorin Scheepker und Kinderkirchenteam; musikalische Leitung: Kirchenmusikerin Kroeker und Kantor Polijakowski
- 16:00 Uhr Christvesper I mit Superintendent Janssen und Gospelchor
- 18:00 Uhr Christvesper II mit Pastorin Scheepker und Bläserkreis
- 23:00 Uhr Christmette mit Pastor Schröder-Ellies und Kantorei
25. 10:00 Uhr 1. Weihnachtstag: Kirchspiel-Gottesdienst mit Pastorin Meenken
26. 17:00 Uhr 2. Weihnachtstag: Festgottesdienst mit Superintendent Janssen. Aufgeführt wird der dritte Teil des Weihnachtsoratoriums „Herrscher des Himmels, erhöhe das Lallen“ von Joh. Seb. Bach unter Mitwirkung der Kantorei und des Ostfriesischen Kammerorchesters. Die Festpredigt hält Regionalbischof Dr. Klahr.
31. 18:00 Uhr Altjahrsabend: Gottesdienst mit Pastorin Scheepker

Januar

- | | | |
|-----|-----------|---|
| 1. | 17:00 Uhr | Neujahr: Winterkirch-Gottesdienst mit Superintendent Janssen und Pastorin Musolf, Gemeindesaal Lamberti |
| | 19:00 Uhr | Jugendgottesdienst aus:zeit mit Diakon Hoffmann |
| 6. | 10:00 Uhr | Offener Gesprächskreis „Gott und die Welt“, Gemeindehaus |
| 8. | 17:00 Uhr | 1. Sonntag nach Epiphania: Winterkirch-Gottesdienst in Kirchdorf mit Pastorin Musolf, Pastor Schröder-Ellies und mit allen Chören |
| 13. | 17:00 Uhr | QuiA für Kinder von 9 bis 12 Jahren mit Diakon Hoffmann und Team, Gemeindehaus; Thema: Daniel in der Grube (S. 26) |
| 14. | 17:30 Uhr | Motettenandacht, Lambertikirche |
| 15. | 10:00 Uhr | 2. Sonntag nach Epiphania: Winterkirch-Gottesdienst in Sandhorst mit den Pastorinnen Frerichs und Meenken |
| 19. | 15:00 Uhr | Seniorengeburtstagsrunde, Gemeindehaus (S. 5) |
| 22. | 10:00 Uhr | 3. Sonntag nach Epiphania: Winterkirch-Gottesdienst mit den Pastorinnen Scheepker und Frerichs, Gemeindesaal Lamberti |
| | 11:30 Uhr | Taufgottesdienst mit Pastorin Scheepker, Lambertikirche |
| 29. | 10:00 Uhr | Letzter Sonntag nach Epiphania: Winterkirch-Gottesdienst in Kirchdorf mit den Pastorinnen Musolf und Meenken |

Februar

- | | | |
|-----|-----------|--|
| 3. | 10:00 Uhr | Offener Gesprächskreis „Gott und die Welt“, Gemeindehaus |
| 5. | 10:00 Uhr | Septuagesimä: Winterkirch-Gottesdienst in Sandhorst mit Pastorin Frerichs und Diakon Buhr |
| | 19:00 Uhr | Jugendgottesdienst aus:zeit mit Diakon Hoffmann |
| 9. | 15:00 Uhr | Gemeindenachmittag, Gemeindehaus (S. 5) |
| 11. | 17:30 Uhr | Motettenandacht, Lambertikirche |
| 12. | 10:00 Uhr | Sexagesimä: Winterkirch-Gottesdienst mit den Pastorinnen Scheepker und Musolf, Gemeindesaal Lamberti |
| | 11:30 Uhr | Taufgottesdienst mit Pastorin Scheepker, Lambertikirche |
| 18. | 10:00 Uhr | Kinderkirchenvormittag, Gemeindehaus (S. 26) |
| 19. | 10:00 Uhr | Estomihi: Winterkirch-Gottesdienst in Kirchdorf mit den Pastorinnen Musolf und Meenken |
| | 12:00 Uhr | Taufgottesdienst mit P. Meenken, Gemeindesaal Lamberti |
| 26. | 10:00 Uhr | Invocavit: Winterkirch-Gottesdienst in Sandhorst mit Pastorin Frerichs und Pastor Schröder-Ellies |

Für die Tagesaktualität schauen Sie bitte nach unter www.aurich-lamberti.de.

16 | TERMINE UND MEHR

KIRCHENMUSIK

Dienstag	Jugendchor	16.00 - 17.30 Uhr
Dienstag	Kantorei	19.30 - 21.30 Uhr
Mittwoch	Kinderchor	17.00 - 18.00 Uhr (9 bis 14 Jahre)
Mittwoch	Bläserkreis	20.00 - 22.00 Uhr
Donnerstag	Gospelchor	19.30 - 21.30 Uhr

Ansprechpartner: Kirchenmusikerin Helen Kroeker und Kantor Maxim Polijakowski,
Telefon 73707 (Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr)

LAMBERTIKREIS

Ansprechpartner: Pastor Schröder-Ellies, Telefon 2687

ÖFFNEN UND BEGEGNEN

Ansprechpartnerin: Elke Wiebel, Telefon 2321

TEETEAM

Nach Absprache; Ansprechpartner: Pastorin Scheepker, Telefon 2630

BESUCHSDIENSTKREIS

Jeden 3. Mittwoch im Monat um 15.30 Uhr im Gemeindehaus, Lambertshof 4;
Ansprechpartnerin: Elisabeth Grundmann, Telefon 9322286

FÖRDERKREIS „FREUNDE FÜR LAMBERTI“

Wir suchen Menschen, die ihre Zeit spenden, und Menschen, die Geld zur Verfügung stellen können. Wir suchen Menschen, denen die Weitergabe des christlichen Glaubens und die Förderung des kulturellen Lebens in Kirche und Stadt wertvoll sind. Kontakt: Gemeindebüro Lambertshof 2, Telefon 2239 oder E-Mail kg.lamberti.aurich@evlka.de

TELEFONSELSORGE

Kostenfrei 24 Stunden täglich unter Telefon 0800 1110111 oder 0800 1110222

DIAKONIE-PFLEGEDIENST

Häusliche Kranken- und Seniorenpflege im Kirchenkreis Aurich, Telefon 959191

RADIO LAMBERTI

UKW: 106,0 MHz – im Auricher Innenstadtbereich; Kabelnetz: 105,2 MHz Kabel Deutschland

LAMBERTI IM INTERNET

www.aurich-lamberti.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchenvorstand der evangelisch-lutherischen Lamberti-Kirchengemeinde Aurich, Lambertschhof 2; Redaktion: Jürgen Gawlick-Daniel (Kontakt: lambertibote@t-online.de); Titelfoto: Jürgen Gawlick-Daniel. Der Lambertibote erscheint viermal im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte im Gemeindebereich verteilt. Druck: Gemeindebriefdruckerei; Auflage: 7500. Die nächste Ausgabe erscheint Ende Februar. **Wenn Sie die Herstellung des Lambertiboten finanziell unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Spende auf das Konto DE76 2856 2297 0010 1001 00 des Kirchenkreises Aurich bei der Raiffeisen-Volksbank; Verwendungszweck: Lambertibote (Girocode auf Seite 27). Möchten Sie im Lambertiboten Werbung schalten, wenden Sie sich bitte an obige E-Mail-Adresse.**

Mit Musik und Kerzenschein für Groß und Klein

Weihnachts-Gottesdienste in der Lambertikirche

Wir freuen uns auf ein vielfältiges, festliches Angebot an Gottesdiensten zur Weihnachtszeit. Für Klein und Groß, mit Musik zum Zuhören und zum Mitsingen, mit Kerzenschein und Andacht – da wird für jede und jeden etwas dabei sein.

Am Vormittag des Heiligabends wird die Kirche von 10 bis 13 Uhr geöffnet sein, jederzeit ist eine viertelstündige Andacht zu hören, und natürlich kann man den riesigen Tannenbaum bewundern und ganz nah an das kleine Kind in der Krippe herantreten. In den vergangenen beiden Jahren war diese „Andacht am laufenden Band“ eine besondere Attraktion, sowohl für Familien mit kleinen Kindern als auch für Erwachsene, die eine weihnachtliche Andacht suchen und die überfüllten Gottesdienste am Nachmittag meiden wollen.

Um 14 Uhr beginnt ein Gottesdienst mit Krippenspiel, besonders für die jüngeren Kinder und ihre Familien. Er wird

gestaltet vom Kindergottesdienst-Team mit Pastorin Angelika Scheepker.

Um 16 Uhr ist die erste Christvesper. Der Gospelchor „Good News“ singt moderne und klassische weihnachtliche Lieder, Superintendent Tido Janssen hält die Predigt.

Pastorin Angelika Scheepker predigt um 18 Uhr in der zweiten Christvesper. Musikalisch geprägt wird dieser Gottesdienst von unserem Bläserkreis.

Mit Kerzen stimmungsvoll erleuchtet ist die Kirche um 23 Uhr. Im Christnacht-Gottesdienst predigt Pastor Peter Schröder-Ellies, die Kantorei gestaltet diesen Spätgottesdienst musikalisch.

Im Festgottesdienst am 1. Weihnachtstag um 10 Uhr ist Pastorin Cathrin Meenken zu hören. Auch in diesem Kirchspiel-Gottesdienst, zu dem die Gemeinden St. Johannis und Paulus eingeladen sind, gibt es viel Musik zum Zuhören und zum Mitsingen.

Ein letzter Höhepunkt und festlicher



Foto: Gawlick-Daniel

Abschluss dieser Weihnachtstage ist der Kantatengottesdienst am 2. Weihnachtstag um 17 Uhr. Die Lambertikantorei und das ostfriesische Kammerorchester führen die 3. Kantate des Weihnachtsoratoriums von Joh. Seb. Bach auf. Superintendent Tido Janssen leitet den Gottesdienst, die Predigt hält Regionalbischof Dr. Detlef Klahr.

Und dann ist da noch der **Epiphaniastagesgottesdienst** – unser traditioneller Ausklang der Weihnachtszeit zum Fest der Heiligen Drei Könige. Den feiern wir – nach zweijähriger Zwangspause – dieses Jahr endlich wieder. Allerdings nicht am

6. Januar, sondern am **Sonntag, 8. Januar, um 17 Uhr**, in der **Pauluskirche** in Kirchdorf. Unsere Kantorei, unser Gospelchor, unser Bläserkreis und unser Pastor Schröder-Ellies begleiten unsere Gemeinde dorthin zum gemeinsamen Gottesdienst im Rahmen der Winterkirche (siehe auch Seite 6).

Für alle diese Planungen gilt:

Änderungen vorbehalten!

Schauen Sie kurzfristig

auf unsere Homepage

www.aurich-lamberti.de



Ehrevoller Dienst

Sargträger auf dem Auricher Lamberti-Friedhof

Sargträgerteam Lamberti-Friedhof im Sommer 2022: von links Johann Janssen, Karl Janssen, Hinrich Eilerts, Arend Decker, Folkert Decker, Ammo Gilbers, Heino Gerdes.

Foto: Veckenstedt

Wenn Karl Janssen, Hinrich Eilerts, Arend Decker, Folkert Decker, Ammo Gilbers und Heino Gerdes im feierlich schwarzen Mantel mit schwarzen Handschuhen und ihren Prinz-Heinrich-Mützen bereitstehen, ist der Anlass immer traurig. Sie begleiten als Sargträger zum Teil seit vielen Jahren Trauerfeiern auf dem Auricher Lamberti-Friedhof. Bei Wind und Wetter sind sie im Einsatz, an heißen Sommertagen genauso wie im Winter bei Regen, Sturm und Schnee.

Die Sargträger geben den Verstorbenen das letzte Geleit von der Friedhofskapelle zur Grabstätte. Stets ist ihr Auftritt würdevoll und respektvoll. Es ist ihnen anzumerken, dass sie ein eingespieltes Team sind. Jeder kennt seinen Platz am Sarg, das Ritual des würdevollen Geleites wird mit Ruhe und Bedachtsamkeit ausgeführt. Jeder Handgriff sitzt. Dies gilt auch für Urnentrauerfeiern, für die in der Regel nur zwei Träger nötig sind, im Gegensatz zur Sargbestattung, wo sechs Sargträger üblich sind.



Auf den Dörfern war der Sargträgerdienst früher durch die Nachbarschaft oder Vereinskameraden abgedeckt und galt als Ehrendienst an den Verstorbenen. Auf vielen ostfriesischen Dörfern funktioniert das zumeist immer noch, aber es wird längst schwieriger. Die meisten Berufstätigen werden für diesen Ehrendienst nicht mehr freigestellt.

Auf dem Lamberti-Friedhof in Aurich haben wir ein festes Sargträger-Team. Die Mitglieder bekommen ihren Tragedienst pro Einsatz vergütet. Von der Kapelle aus begleiten die Träger den Sarg auf einem Rollwagen zum Grab, wo der

Sarg dann in die Erdgrube hinuntergelassen wird. Dies geschieht auf unserem Friedhof alles immer noch per Hand durch die Sargträger. Und nicht, wie in größeren Städten inzwischen üblich, durch Sargabsenkapparate. Das ist ehrenvolles Geleit bis zum Schluss und dafür sind wir unseren Sargträgern auf dem Lamberti-Friedhof von Herzen dankbar.

Doch auch in Aurich wird es immer schwieriger, Menschen für diese wichtige Aufgabe zu finden. Sargträger*in ist eben keine Vollzeitstelle, man kommt nur auf einen kleinen Nebenverdienst. Dementsprechend versehen in der Vergangenheit zumeist Männer im Rentenalter diese Aufgabe. Und natürlich muss man zeit-

lich flexibel sein, denn Beerdigungen sind nicht planbar. Es gibt Zeiten, da geht es ruhiger zu, und dann wieder fallen viele Trauerfeiern an.

Und natürlich muss man innerlich stabil und in der Lage sein, diesen besonderen Dienst zu übernehmen. Der Umgang und die Konfrontation mit dem Tod und der Trauer der Angehörigen ist sensibel. Das muss man aushalten und bewältigen können.

Gerne können Sie sich bei Friedhofsleiter Reno Ulferts melden (Telefon: 0173 3794261), wenn Sie Interesse haben, unser Sargträgerteam zu verstärken.



Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. So heißt das Motto der 64. Aktion Brot für die Welt in 2022/2023. Es zeigt sich immer deutlicher: Die Arbeit dafür, dass Menschen den Klimawandel in all seiner Konsequenz begreifen und beginnen zu handeln, kann nur global wirksam sein.

Sowohl in der politischen als auch in der Projektarbeit engagiert sich Brot für die Welt für vom Klimawandel betroffene Menschen in den Ländern des Globalen Südens: „Gemeinsam mit Partnerorganisationen und Bündnispartnern auf nationaler und internationaler Ebene treten wir für eine ambitionierte und menschenrechtsbasierte Umsetzung des Pariser Klimaabkommens ein.

Wir engagieren uns dafür, dass Deutschland und die Europäische Union einen fairen Beitrag zur finanziellen Unterstützung der Entwicklungsländer leisten. Wir treten dafür ein, dass Men-

schen, die ihre Heimat aufgrund des Klimawandels verlassen müssen, Schutzansprüche einfordern können. Wir helfen Kleinbauernfamilien dabei, sich an die Klimaveränderungen anzupassen und widerstandsfähiger gegenüber Wetterextremen zu werden, zum Beispiel durch den Anbau dürr- oder salzresistenter Getreidesorten, effiziente Bewässerungssysteme sowie das Anlegen von Steinwällen zum Schutz vor Erosion. Wir unterstützen Maßnahmen zur Katastrophenprävention, etwa die Errichtung von Deichen und sturmsicheren Häusern oder den Aufbau von Frühwarnsystemen. Wir fördern Aktivitäten zum Klimaschutz, wie den Bau energiesparender Öfen, die Verwendung von Solar- oder Wasserenergie und das Aufforsten von Wäldern.“

**Helfen Sie helfen. Spendenkonto:
Bank für Kirche und Diakonie**

IBAN : DE 10 1006 1006 0500 5005 00

Neuer Mitarbeiter

Seit dem 1. März ist er neues Mitglied im Friedhofsteam: Heiko Müller (54, Foto) aus Aurich-Middels. Er ist Nachfolger des langjährigen Friedhofsmitarbeiters Georg Walter, der im vergangenen Herbst in den Ruhestand gegangen ist.

Heiko Müller bringt vielfältige und versierte Kenntnisse im handwerklichen und gärtnerischen Bereich mit, einen qualifizierten Umgang mit Bau- und Arbeitsmaschinen und er bereichert mit seinen Kompetenzen das gesamte Team. In seiner Freizeit engagiert er sich bei der Feuerwehr Middels, ist dort im Musikzug aktiv. Der Kirchenvorstand und die Pastor*innen von Lamberti freuen sich ge-



meinsam mit Friedhofsverwalter Reno Ulferts über diese gute Verstärkung des Friedhofsteams und heißen Heiko Müller in seinem Dienst als Friedhofsmitarbeiter herzlich willkommen.

Anzeige

Hausmeister-Service Neubauer

Wir sind gern für Sie da!

Telefon: 04941 9507038

Handy: 0152 03256900

E-Mail: Hausmeisterservice_neubauer@web.de

**Haus-, Garten-, Grundstücks- und Grabpflege
Wohnobjektbetreuung (Hausmeister)**

Gott sieht mich

Es gehört zu den wunderbaren menschlichen Fähigkeiten, dass wir einander in die Augen sehen können. Die Augen sind die Fenster zur Seele des Menschen. Denn wenn wir uns in die Augen sehen, dann nehmen wir einander wahr. Und manche Lebensbeziehung hat mit einem ersten Augenblick angefangen, vielleicht sogar als Liebe auf den ersten Blick.

In den letzten beiden Jahren war es oft schwierig, sich direkt in die Augen zu sehen. Einfach weil Begegnungen fehlten oder nicht möglich waren.

Aber auch da, wo wir uns mit Masken im Gesicht begegnet sind, haben wir umso deutlicher wahrnehmen können, wie direkt und vielfältig die Augen mit anderen in Kontakt treten können. Wenn wir uns ansehen, schenken wir uns Ansehen. Wie wichtig das ist, spüren Menschen, wenn sie übersehen werden, oder einfach an ihnen vorbeigeschaut wird.

Seit den ersten Augenblicken unseres Lebens erfahren wir das liebevolle Anschauen durch elterliche Zuwendung. Dieses Angesehenwerden gibt Sicherheit und Zuversicht für das ganze Leben.

Die Bibel erzählt von Hagar, einer sehr verzweifelten Frau, die allein in die Wüste geflohen ist. Und genau in dieser Situation von Verlassenheit und Verzweiflung erfährt sie Gottes Nähe durch Ermutigung und Zusagen für das Leben. Sie sagt darum voller Dankbarkeit zu Gott: „Du bist ein Gott, der mich



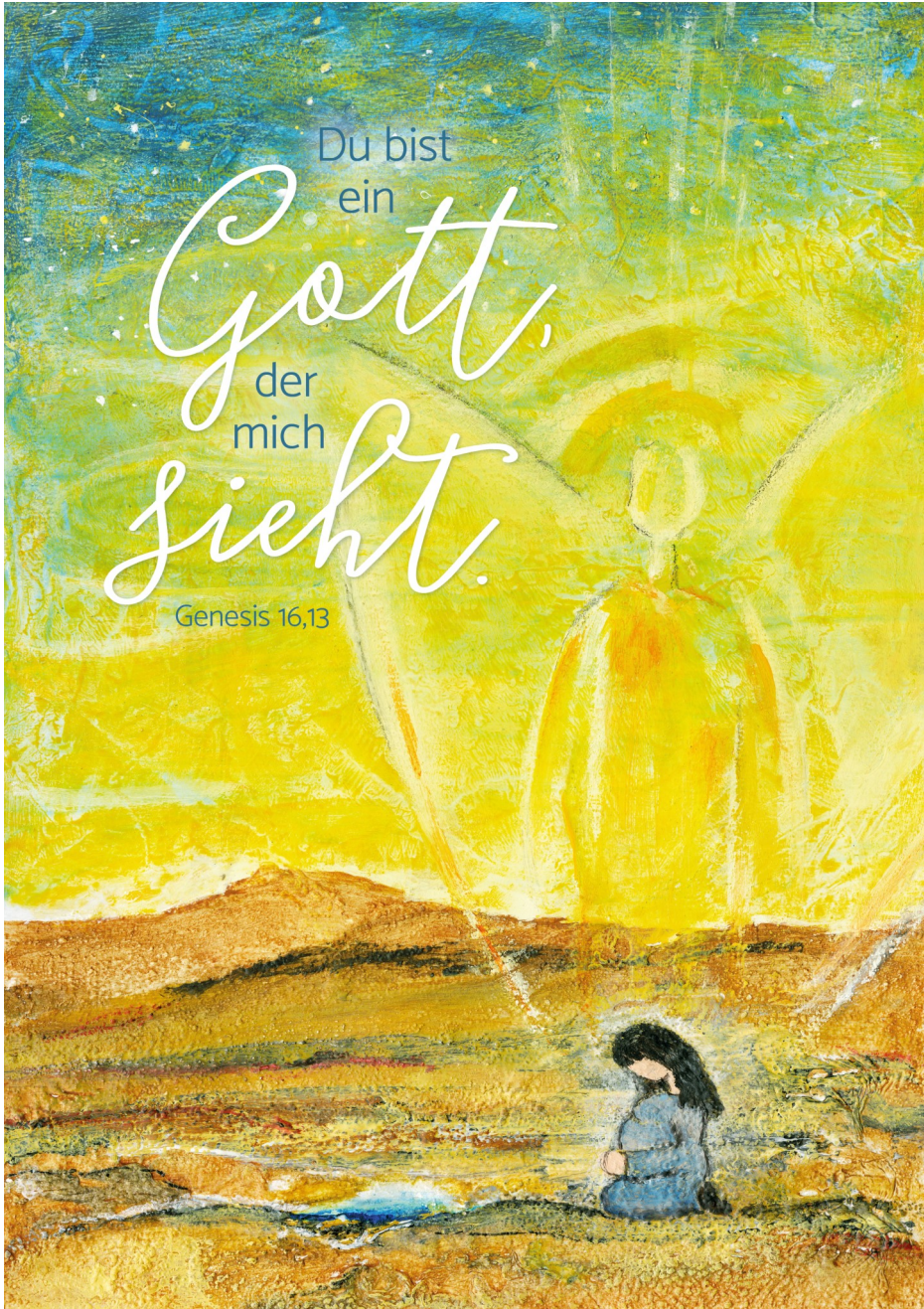
sieht.“ (1. Mose 16 Vers 13)

Wie wertvoll ist das für unser Leben, wenn wir glauben können, dass Gott uns nicht übersieht, dass wir ihm nicht egal sind! Selbst in größter Not oder tiefster Einsamkeit sieht Gott den Menschen mit Liebe an.

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Dass Gott uns sieht, gibt unserem Leben Würde und Achtung, auch dann, wenn es in unserem Leben gerade nicht danach aussehen mag. Wo wir selbst anderen diesen Blick der Zuwendung und Achtung nicht entziehen, nehmen wir Anteil an Gottes Sichtweise auf den Menschen. Die Not und Hilfsbedürftigkeit, die Einsamkeit und die Traurigkeit der anderen zu sehen, ist immer auch der Anfang für Veränderung.

Ich wünsche uns, dass wir sehen und gesehen werden, so wie Gott uns sieht.

*Dr. Detlef Klahr
Regionalbischof für den Sprengel
Ostfriesland-Ems*



Du bist
ein
Gott,
der
mich
sieht.

Genesis 16,13

Quiz, Spiele und mehr

QuiA ist unser neues Angebot für Kinder von neun bis zwölf Jahren.

Einmal im Monat treffen wir uns an einem Freitag um 17 Uhr in der Teenkiste am Lambertshof, dem Jugendhaus unserer Gemeinde. Die nächsten Termine sind der 16. Dezember und der 13. Januar.

QuiA steht schlicht für Quiz-Abend. Ein Quizspiel zu einem besonderen Thema ist nämlich zentraler Act des Abends. Da sind nicht nur knifflige oder lustige Fragen zu beantworten, sondern auch temporeiche Aufgaben zu erfüllen. Drumherum gibt es eine Andacht, Spiele und das gemeinsame Kochen. Zum „Nachtisch“ gibt es bewegte Bilder.

Auf den Geschmack gekommen? Dann komm einfach beim nächsten Mal vorbei!

Offener Gesprächskreis

Aus dem Wunsch heraus, über Gott und die Bibel zu sprechen und auch andere, weltliche Dinge in diesem Kontext zu beleuchten und zu verstehen, haben Mitglieder unserer Gemeinde einen offenen Gesprächskreis mit dem Namen „Gott und die Welt“ ins Leben gerufen.

Dieser Gesprächskreis umfasst bislang sechs Personen. Sie freuen sich, wenn weitere Interessierte diese Gemeinschaft bereichern und heißen jede und jeden herzlich willkommen.

Wir treffen uns zum Austausch an jedem ersten Freitag im Monat im Gemeindehaus der Lambertigemeinde, Raum Lukas, von 10 bis 12 Uhr. Ein weiterer Termin, der dritte Freitag monatlich, steht noch zur Planung aus. Das nächste Treffen ist am 2. Dezember.

Kinderkirchenvormittag

„Ich packe meine Koffer und reise in das Land Taiwan“ lautet das Thema für den Kinderkirchenvormittag am Samstag, 18. Februar, von 10 bis 12.30 Uhr im Gemeindehaus. Pastorin Angelika Scheepker und das Kinderkirchenteam laden dazu ein. Wer mitmacht, lernt das die Insel im Westpazifik kennen. Es werden viele Bilder von dort gezeigt. Außerdem wird gebastelt, gespielt, gesungen, getrunken und gegessen. Wer dabei sein möchte, meldet sich bis zum 15. Februar im Gemeindebüro an: Telefon 2239 (Mo. bis Fr. von 10 bis 12 Uhr) oder E-Mail kg.lamberti.aurich@evlka.de.



Getraut wurden:

Claudia Dinkla, geb. Fleßner, und Claus Dieter Dinkla
 Mareike Würfel, geb. Rieks, und Torben Würfel
 Saskia Klaaßen, geb. Strzoda, und Heiko Klaaßen

Getauft wurden:

Jonas Kroo	Thilo Klaaßen
Lia Klaaßen	Juna Bakker-Bents
Levi Fülbier	Levke Cramer
Lotte Lengert	Julian Klaaßen
Jonah Klaaßen	
Aiko Fleßner	

Gestorben sind:

Joachim Junge, 61 J.
 Berend Kruse, 84 J.
 Talea Habben, geb. Fleßner, 87 J.
 Harm Rieken, 76 J.
 Dr. Hermann Jakobs, 87 Jahre
 Johann Janssen, 88 Jahre
 Helga Ihnen, geb. Friedrichs, 84 Jahre
 Karl-Hans Djürken, 88 J.
 Günter Saretzki, 90 J.
 Helmut Vorberg, 86 J.
 Hanns Martin Rodewald, 63 J.
 Gerda Fokken, geb. Fleßner, 88 J.
 Wessel Janßen, 88 J.
 Gesina Janssen, geb. Meints, 85 J.

Christa Ter Haseborg, geb. Hinrichs, 77 J.
 Matthias Philipps, 46 J.
 Käthe Gotscha, geb. Aper, 87 J.
 Voline Adscheid, geb. Gastmann, 67 J.
 Inge Gerdes, geb. Willms, 92 J.
 Anneliese Lamb, geb. Henn, 83. J.

Möchten Sie Ihre Lambertigemeinde oder die Produktion des Lambertiboten finanziell unterstützen? So geht's mit Hilfe der abgebildeten Girocodes: Zunächst öffnen Sie auf Ihrem Smartphone die Banking-App. Wählen Sie dort das Konto aus, von dem Sie die Spende überweisen möchten. Danach wählen Sie Ban-



king/E-Banking und klicken dort auf die Auswahl für „Girocode“. Mit der Kamera fotografieren Sie dann einen der Codes ab (links Lambertibote, rechts Lambertigemeinde). Die Daten werden nun automatisch auf ihren Überweisungsbeleg eingetragen. Manuell ergänzen müssen Sie jetzt nur noch die fehlenden Daten (etwa die Höhe des Betrages). Nun können Sie im Onlinebanking überweisen. Danke!



Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

64. Aktion Brot für die Welt

Unsere Welt verändert sich dramatisch.
Der Klimawandel zerstört Ernten und
Lebensräume, Fluten und Dürren treiben
Menschen zur Flucht. Wir müssen
handeln. Jetzt. Gemeinsam für eine
nachhaltige, gerechte Welt.
Jede Spende hilft!

www.brot-fuer-die-welt.de/klima

Brot
für die Welt

Mitglied der **actalliance**

Würde für den Menschen.

Foto: Maurice Huisman / Wsum